

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten

www.landarbeiterkammer.at/noe



Nr. 619 | März / April 2017

Schalldämpfer: Umsetzung läuft

Die NÖ LAK beantwortet
alle wichtigen Fragen
Seite 3

Wiedereinstieg nach Krankheit

Neues Gesetz für sanfte
Rückkehr ins Berufsleben
Seite 4

Betriebsbesuche im Weinviertel

Das LAK-Präsidium vor Ort
im Bezirk Hollabrunn
Seite 5



Die NÖ LAK wünscht frohe Ostern!

Nicht nur die Mitarbeiter des Raiffeisen Lagerhauses in Kottlingbrunn (im Bild) durften sich über einen Ostergruß der NÖ Landarbeiterkammer freuen. Insgesamt wurden über 6.000 Ostereier in Betrieben in ganz Niederösterreich verteilt.

Seite 13

Lohn- und Sozialdumping: Strafen bis zu EUR 50.000

Wer Arbeitnehmern nicht das laut Kollektivvertrag zustehende Entgelt bezahlt, riskiert drastische Strafen.

Mit der Harmonisierung bis dato verstreuter Bestimmungen gegen Lohn- und Sozialdumping in einem einzigen Gesetz, welches am 1. Jänner 2017 in Kraft getreten ist, soll der Kampf gegen Unterlohnung und Schwarzarbeit weiter verschärft werden.

Bei Kontrollen wird anhand der Lohnunterlagen überprüft, ob Arbeitnehmer/innen entsprechend dem nach Kollektivvertrag zustehenden Mindestentgelt entlohnt werden. Bei Verstößen können die Strafen bis zu EUR 20.000, im Wiederholungsfall sogar bis zu EUR 50.000 für jeden Arbeitnehmer betragen.

„Leider mussten wir in den letzten Monaten feststellen, dass es auch in der Land- und Forstwirtschaft immer noch schwarze Schafe gibt, die sich mit illegalen Praktiken Wettbewerbsvorteile verschaffen wollen. Wer auf Kosten von Dienstnehmern vorsätzlichen Missbrauch betreibt, der muss danach auch mit der vollen Härte des Gesetzes rechnen“, meint NÖ LAK-Präsident Ing. Andreas Freistetter, der auch in der bevorstehenden Erntesaison wieder mit Kontrollen der NÖ Gebietskrankenkasse und der Finanzpolizei rechnet.

Neu in das aktuelle Gesetz integriert wurde außerdem eine spezielle Auftraggeberhaftung in der Baubranche, die auch für Private Folgen haben kann. Dort haften künftig auch private Auftraggeber (Häuslbauer) für zu niedrige Löhne der Arbeitnehmer des beauftragten Unternehmens.

Das Gesetz sieht eine Haftung des Auftraggebers, der selbst nicht Auftragnehmer der beauftragten Bauarbeiten ist, aber nur dann vor, wenn er das geplante Lohn- und Sozialdumping erkennen musste und sich damit abfand. Der geforderte „offensichtliche“ Verdacht auf Lohndumping liegt beispielsweise dann nahe, wenn das ausländische Unternehmen um die Hälfte des billigsten österreichischen Konkurrenten anbietet. In derartigen Fällen ist künftig schon aus Haftungsgründen dringend von einer Beauftragung abzuraten.

Voraussetzung für die Begründung der Haftung ist die Mitteilung durch den Arbeitnehmer an die Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskassa spätestens acht Wochen nach Fälligkeit des Entgelts, dass seine Entgeltansprüche nicht gedeckt sind.

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

die Sozialpartner sind gefordert. Bis zum Sommer sollen die Themen Arbeitszeitflexibilisierung und EUR 1.500,- Mindestlohn erfolgreich verhandelt sein. Was bedeutet das für die Land- und Forstwirtschaft?

Unser Landarbeitsgesetz (das für einen Großteil unserer Mitglieder gilt), bietet bereits zahlreiche Möglichkeiten, die entweder in Kollektivverträgen oder über Betriebsvereinbarungen geregelt werden können. Durchrechnungszeiträume, Gleitzeit, Schichtarbeit, Abdeckung von Arbeitsspitzen uvm. Dass bei der Arbeit mit und in der Natur flexible Arbeitszeiten notwendig sind, wissen wir.

Dies darf aber keinesfalls dazu führen, dass die Grundrechte von Arbeitnehmern ausgenutzt werden. D.h. Überstunden müssen natürlich bezahlt werden, Sonderzahlungen dürfen nicht geschmälert werden und Zeitausgleichszeiträume bei Arbeitsspitzen müssen zusammenhängend möglich sein. Diese gesetzlichen Regeln müssen eingehalten werden.

Natürlich sind die EUR 1.500,- unser Ziel, wir werden nur in einigen Bereichen beim angelernten Arbeiter mit etwas Fingerspitzengefühl die Umsetzung festlegen müssen. Eine sofortige Anpassung bei gleichzeitigem Verlust der Arbeitsplätze bringt niemandem etwas. Mit unserem Sozialpartner sind wir bereits im Gespräch und verhandeln gute Lösungen. Für nachhaltige Arbeitsplätze in unserer Branche!

Ihr/Euer Andreas Freistetter

Inhalt

Nummer 619 | März/April 2017

Aktuelles Schalldämpfer: Wie läuft die Umsetzung?	Seite 3
Recht Sanfter Wiedereinstieg in den Berufsalltag.....	Seite 4
Recht Aktuelle Kollektivvertragsabschlüsse.....	Seite 4
LAK on Tour Betriebsbesuche im nördlichen Weinviertel.....	Seite 5
ÖLAKT Landarbeitsrecht als gemeinsame Basis.....	Seite 6
Aktives Vorschau auf LAK-Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2017.....	Seite 7
Berufswettbewerbe Forstwettkampf-Spektakel in Wieselburg.....	Seite 8
Förderungen Zuschuss für junge Mitglieder bis 26 Jahre.....	Seite 8
Bildung Aktuelles aus dem Kursprogramm 2016/17.....	Seite 9
Aktives Kabarettabende 2017: Klaus Eckel bot beste Unterhaltung.....	Seite 10
Land- und Forstarbeit HEUTE „Qualität ist unser Aushängeschild“.....	Seite 11
Unsere Betriebsräte Aktuelle Betriebsratswahlen.....	Seite 12
Aus den Betrieben Abschied nach 31 Jahren als Vorsitzender.....	Seite 13
Aus den Betrieben Ostergrüße von der LAK.....	Seite 13
Quiz Gewinnspiel mit tollen Preisen	Seite 14
Service Aktuelle Vorteilsangebote für Mitglieder.....	Seite 15
Service Alle LAK-Adressen auf einen Blick.....	Seite 16

Schalldämpfer: Wie läuft die Umsetzung?

Seit 1. Jänner 2017 ist es Jagdpersonal erlaubt, bei der Berufsausübung Schallreduktoren auf Jagdwaffen zu verwenden. Nun beginnt der Anschaffungsprozess in den Betrieben.

Mit dem neuen Waffengesetz, das mit 1. Jänner 2017 in Kraft getreten ist, ist den Landarbeiterkammern in Zusammenarbeit mit Berufsverbänden und Unternehmen ein wichtiger Erfolg im Sinne des Arbeitnehmerschutzes gelungen.

Die Neuerungen im Überblick:

- Die Verwendung von Schallreduktoren auf Jagdwaffen ist nur Arbeitnehmern von Forst- bzw. Jagdbetrieben erlaubt, die aufgrund ihres Arbeitsvertrages zur Jagd für ihren Arbeitgeber verpflichtet sind.

- Die Schallreduktoren müssen vom Arbeitgeber angeschafft und den betroffenen Dienstnehmern zur Verfügung gestellt werden.
- Die Bewilligung einer bestimmten Anzahl von Schallreduktoren für betroffene Dienstnehmer wird von der für den jeweiligen Forst- bzw. Jagdbetrieb zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde erteilt.

Als Mittel des Arbeitnehmerschutzes sind die Kosten für die Schallreduktoren sowie auch etwaige Umbauarbeiten an

den Jagdgewehren vom Dienstgeber zu tragen. Im Gegenzug ist der Arbeitnehmer verpflichtet, die zur Verfügung gestellten Reduktoren auch zu verwenden. „Das ist vergleichbar mit der Schnitzschutzhose für den Forstarbeiter, da gibt es keinen gesetzlichen Spielraum“, präzisiert ÖLAKT-Generalsekretär Mag. Walter Medosch.

Während in Niederösterreich in vielen Betrieben bereits an der praktischen Umsetzung der neuen Gesetzeslage gearbeitet wird, zeigte sich ÖLAKT-Vorsitzende Andreas Freistetter erfreut darüber, dass die Verwendung von Schallreduktoren mittlerweile auch im burgenländischen Jagdgesetz vorgeschrieben ist. „Begrüßungswert wäre vor allem aufgrund bundeslandübergreifender Jagdtätigkeiten nun auch eine Anpassung im Wiener Jagdgesetz. Hier zeigt es sich, wie wichtig es wäre, auch im Burgenland und in Wien eine Landarbeiterkammer zu haben“, betont Freistetter.

Für Betriebe in NÖ, die um Schallreduktoren für ihr jagdliches Personal bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde ansuchen wollen, steht online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Downloads* ein Musteransuchen zur Verfügung, das vom Försterverband erarbeitet wurde.



Mit der Verwendung von Schallreduktoren soll Lärmschwerhörigkeit zukünftig nicht mehr zur typischen Begleiterscheinung von jagdlichem Personal gehören

Berufsjäger soll neuer Lehrberuf werden

Gemeinsam mit den Berufsjägerverbänden hat der Österreichische Landarbeiterkammertag (ÖLAKT) Mitte März eine neue Initiative zur Aufnahme des Berufsjägers als neuen Lehrberuf in der Land- und Forstwirtschaft gestartet.

„Auch wenn es noch einige Fragen zu klären gilt, sind die ersten Gespräche sehr positiv verlaufen. Eine nachhaltige Wald- und Wildbewirtschaftung ist für eine erfolgreiche Zukunft der Land- und Forstwirtschaft von großer Bedeutung. Deshalb wollen wir allen, die den Beruf des Berufs-

jägers ergreifen möchten, in Zukunft nicht nur eine qualitativ hochwertige, sondern vor allem auch eine österreichweit einheitliche Lehrausbildung anbieten können“, erklärt ÖLAKT-Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter.

Derzeit obliegt die Ausbildung den Landesjagdverbänden und wird in den einzelnen Jagdgesetzen der Bundesländer unterschiedlich geregelt. „Die Etablierung als neuen Lehrberuf würde der Ausbildung und dem gesamten Berufsbild einen höheren Stellenwert verleihen“, ergänzt

ÖLAKT-Generalsekretär Walter Medosch.

Als neues Lehrmodell könnten sich ÖLAKT und die Berufsjägerverbände eine vierjährige Ausbildung vorstellen, die die Absolvierung der (ab dem Jahr 2017/18) zweijährigen Forstwarteausbildung in der Forstfachschole Traunkirchen in Oberösterreich und eine zweijährige Berufsjägerausbildung beinhaltet.

Nach Abschluss der internen Beratungen soll im Mai eine gemeinsame Umsetzung mit den Landesjagdverbänden erörtert werden.

Sanfter Wiedereinstieg in den Berufsalltag

Das mit 1. Juli 2017 in Kraft tretende Wiedereingliederungsteilzeitgesetz ermöglicht es Arbeitnehmern nach längerer Krankheit leichter wieder in das Arbeitsleben einzusteigen.

Arbeitnehmern, die für längere Zeit physisch oder psychisch erkrankt sind, soll mit der neuen Wiedereingliederungsteilzeit die Rückkehr ins Arbeitsleben erleichtert werden.

Wer sich nach einem mindestens sechswöchigen ununterbrochenen Krankenstand (Anlassfall) noch nicht fit für einen vollen beruflichen Wiedereinstieg fühlt, kann mit dem Arbeitgeber eine schriftliche Vereinbarung über die Herabsetzung der wöchentlichen Normalarbeitszeit treffen.

Wiedereingliederungsteilzeit darf nur gewährt werden, wenn das Arbeitsverhältnis vor dem Antritt mindestens drei Monate gedauert hat. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass das Gesetz keinen Rechtsanspruch vorsieht und es daher alleine auf das Einverständnis mit dem Arbeitgeber ankommt.

Die Wiedereingliederungsteilzeit darf für die Dauer von mindestens einem bis zu sechs Monaten vereinbart werden. Die wöchentliche Normalarbeitszeit kann um



Die Wiedereingliederungsteilzeit soll die Rückkehr in den Job erleichtern

mindestens ein Viertel und höchstens die Hälfte herabgesetzt werden. Zudem ist eine Beratung und die Erarbeitung eines Wiedereingliederungsplans durch die Einrichtung „fit2work“ erforderlich.

Personen, die eine Wiedereingliederungsteilzeit vereinbaren, haben für deren Dauer einen Anspruch auf Wiedereingliederungsgeld. Es handelt sich hierbei um eine Leistung der gesetz-

lichen Krankenversicherung, die aus dem Versicherungsfall der Wiedereingliederung nach langem Krankenstand erbracht wird. Das Wiedereingliederungsgeld ist durch den chef- und kontrollärztlichen Dienst des zuständigen Krankenversicherungsträgers zu genehmigen. Wesentliche Voraussetzung für dessen Gewährung ist die medizinische Zweckmäßigkeit der beruflichen Wiedereingliederung. Es errechnet sich aus dem erhöhten Krankengeld (= 60% der Bemessungsgrundlage) und ist entsprechend der vereinbarten wöchentlichen Normalarbeitszeit zu aliquotieren.

Durch die Wiedereingliederungsteilzeit wird ein arbeits- und sozialrechtliches Modell geschaffen, das den längeren Verbleib von Arbeitnehmern im Erwerbsleben fördern soll. Zusätzlich soll ein Anreiz geschaffen werden, in den Job zurückzukehren, da das Wiedereingliederungsgeld zusammen mit dem laufenden Entgelt höher ist, als das im Krankenstand bezogene Krankengeld.

Recht | Text: Mag. Markus Schneider

Aktuelle Kollektivvertragsabschlüsse

KV-Abschluss für Arbeiter/innen in landwirtschaftlichen Gutsbetrieben (Wien, Burgenland und NÖ)

Erhöhung der KV-Löhne und Lehrlingsentschädigungen um 1,30 Prozent
Einmalzahlung: EUR 20,-
Erhöhung der Mittagsdiät auf EUR 2,77
Geltungstermin: 1. März 2017

KV-Abschluss für Saisonarbeiter/innen in landwirtschaftlichen Gutsbetrieben (Wien, Burgenland und NÖ)

Erhöhung der KV-Löhne um 1,30 Prozent
Einmalzahlung: EUR 20,-
Neuer Mindestlohn: EUR 1.433,19
Geltungstermin: 1. März 2017

KV-Abschluss für die Arbeiter/innen in Raiffeisen Lagerhäusern in NÖ

Erhöhung der KV-Löhne um 1,33 Prozent

Die unter „Sonstige Bestimmungen“ in Punkt 5 geregelte Zulage (DAZ) wird um 1,33 % erhöht und beträgt EUR 50,-
Geltungstermin: 1. März 2017

KV-Abschluss für Angestellte in Raiffeisen Lagerhäusern in NÖ

Erhöhung der KV-Gehälter um 1,33 Prozent
Die bestehenden Triennien werden um 1,33 Prozent erhöht und betragen EUR 41,- und EUR 51,-
Die Lehrlingsentschädigungen betragen:
1. Lehrjahr: EUR 670,-
2. Lehrjahr: EUR 793,-
3. Lehrjahr: EUR 980,-
Geltungstermin: 1. März 2017

KV-Abschluss Dienstnehmer/innen in der Schlachtkörperklassifizierung und Schlachtkörperkontrolle der

Servicestelle für Tierproduktion in Niederösterreich Ges.m.b.H.

Erhöhung der KV-Bezüge um 1,3 Prozent
Geltungstermin: 1. März 2017

KV-Abschluss für Arbeiter/innen der Maschinenring Service Gen. NÖ-Wien

Erhöhung der KV-Löhne um durchschnittlich 1,45 Prozent
Einführung von Lehrlingsentschädigungen:
1. Lehrjahr: EUR 540,-, 2. Lehrjahr: EUR 750,-, 3. Lehrjahr: EUR 1.030,-
Geltungstermin: 1. April 2017

Quelle: GPA-djp bzw. PRO-GE

Weitere Infos und alle aktuellen Lohntafeln finden Sie auf unserer Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik **Recht** → **Kollektivverträge**.

Betriebsbesuche im nördlichen Weinviertel

Freistetter: „Kontakt mit Mitgliedern ist sehr wichtig“

Die erste Betriebsbesuchstour im Jahr 2017 führte Präsident Andreas Freistetter und sein Funktionärsteam in den Norden Niederösterreichs.

Zu Gast waren die NÖ LAK-Funktionäre in der Gutsverwaltung Hardegg in Seefeld-Kadolz, der Gärtnerei Eder in Unterretzbach, im NÖ Landesweingut Retz sowie in den Raiffeisen Lagerhaus-Filialen in Großkadolz, Haugsdorf, Retz, Pulkau und Zellerndorf.

In Retz, wo das Lagerhaus Weitersfeld-Zissersdorf im Vorjahr den OBI-Baumarkt zu einem neuen Bau- und Gartenmarkt ausgebaut und zum Großteil auch dessen Personal übernommen hat, wurde der Besuch vor allem dazu genützt, die neuen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Kreis der LAK-Familie willkommen zu heißen.

„Der stetige Kontakt zu den Arbeitnehmern in den Betrieben, aber auch der Austausch mit den Dienstgebern auf



In Unterretzbach statteten Präsident Freistetter und sein Team der Gärtnerei Eder einen Besuch ab

sozialpartnerschaftlicher Ebene sind uns sehr wichtig. Die persönlichen Gespräche in den Betrieben sind für uns ein wesentlicher Anhaltspunkt, um zu wissen, wo wir zukünftige Schwerpunkte setzen müssen, um unseren Teil zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Land- und Forstwirtschaft in NÖ beizutragen“, betonte Präsident Andreas Freistetter.

Weitere Fotos von der Betriebsbesuchstour finden Sie auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Kellermeister Leopold Wurst empfing die NÖ LAK im Landesweingut Retz



Die NÖ LAK zu Gast im neuen Bau- und Gartenmarkt des Lagerhauses Weitersfeld-Zissersdorf in Retz



Besucht wurden auch die Mitarbeiter der Filiale Zellerndorf des Lagerhauses Hollabrunn-Horn



Der Besuch in der Gutsverwaltung Hardegg in Seefeld-Kadolz wurde nicht nur zur Information der Belegschaft, sondern auch zum sozialpartnerschaftlichen Gedankenaustausch mit DI Maximilian Hardegg genützt

Landarbeitsrecht als gemeinsame Basis

Der ÖLAKT spricht sich für eine Einbeziehung aller auf land- und forstwirtschaftlichem Gebiet beschäftigten Arbeitnehmer in einem zusammengefassten Landarbeitsrecht aus.

Im Zuge einer Tagung in Salzburg setzte sich der Vorstand des Österreichischen Landarbeiterkammertages mit aktuellen rechtlichen und sozialpolitischen Themen auseinander.

Intensiv beraten wurde im Beisein von Nationalrat August Wöginger über eine moderne und einfachere Kompetenzverteilung in der Bundesverfassung. Um die Zuständigkeiten zu bündeln, sollen das Gutsangestelltengesetz und das Land- und Forstarbeiter Dienstrechtsgesetz in Zukunft in ein neues, zusammengefasstes Landarbeitsrecht einbezogen werden. Zusätzlich soll auch das land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz ins Landarbeitsrecht eingebaut werden. „Diese Neuerung würde aus unserer Sicht eine wesentliche Vereinfachung und Verbesserung zur aktuellen Situation bedeuten“, erläutert ÖLAKT-Generalsekretär Mag. Walter Medosch.

Diskutiert wurde natürlich auch über die aktuellen Themen Mindestlohn und Arbeitszeitflexibilisierung. „Natürlich ist es unser Ziel, dass der Mindestlohn von EUR 1.500 auch in der Land- und Forstwirtschaft so schnell wie möglich verwirk-



Gemeinsam mit Nationalrat August Wöginger befasste sich der ÖLAKT-Vorstand in Salzburg mit wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft

licht wird. Für die Umsetzung brauchen wir allerdings praktikable Übergangsfristen aus, weil ansonsten die Gefahr besteht, Betriebe zu überfordern und dadurch Arbeitsplätze zu gefährden“, betont ÖLAKT-Vorsitzender Ing. Andreas Freistetter.

Sehr positiv aufgenommen wurde von den Landarbeiterkammern der von Landwirtschaftsminister Andrä Rupprech-

ter initiierte Masterplan für den ländlichen Raum. Die Idee, Bundesbehörden in Zukunft auch abseits der Ballungszentren ansiedeln zu wollen, wird ebenso positiv beurteilt wie geplante Initiativen zur Förderung und dem Erhalt von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum.

Am Abend wurde Ehrenvorsitzender Präsident a.D. Ing. Christian Mandl offiziell vom Vorstand verabschiedet.

ÖLAKT | Text: Mag. Markus Schneider



Der langjährige ÖLAKT-Vorsitzende Christian Mandl erhielt das Goldene Komturkrenz für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Große Ehre für Mandl

Für seinen außergewöhnlichen Einsatz für die Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft bekam der langjährige ÖLAKT-Vorsitzende und Präsident der steiermärkischen LAK a.D. Ing. Christian Mandl aus den Händen von LH Dr. Erwin Pröll das Goldene Komturkrenz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich überreicht.

Als erste Gratulanten stellten sich NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und Vizepräsident Alois Karner ein.

„Die Seer“ beim Open Air der NÖ LAK in St. Pölten

Die NÖ LAK bietet ihren Mitgliedern ein absolutes Highlight: Ein exklusives Open Air der Kultband „Die Seer“.



Seit Jahren gehören „Die Seer“ zu den beliebtesten Bands in Österreich. Mit ihren Hits wie „Wilds Wossa“, „Über'n Berg“ oder „Hoamatgefühl“ stehen Sie für unverwechselbare Musik, die vor allem ihre Live-Konzerte zu einmaligen Erlebnissen macht.

Der NÖ LAK ist es gelungen, die Kultband aus dem Salzkammergut für ihr Open Air 2017 im St. Pöltner Regierungsviertel zu engagieren.

„Das Interesse ist groß, einem tollen Abend steht nichts im Wege“, überwiegt bei LAK-Präsident Andreas Freistetter bereits die Vorfreude auf den 23. Juni.

Open Air

Wann und Wo?

Fr, 23.06.2017,
3100 St. Pölten, Landhausboulevard
Beginn: 20 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)
Geschlossene Veranstaltung für LAK-Mitglieder & Begleitperson

Kosten: Freier Eintritt! Eine vorherige Anmeldung (z.B. über das Online-System auf der LAK-Website) ist unbedingt notwendig!

Anmeldung:

www.landarbeiterkammer.at/noe
unter *Bildung & Events* → *Events*

Sonstiges: Bei Interesse an einer Busreise nehmen Sie Kontakt mit der LAK-Geschäftsstelle in Ihrer Region auf.



Bikertour im Waldviertel

Die LAK-Biker werden heuer im Norden unterwegs sein.

Bereits zum 14. Mal organisiert die NÖ Landarbeiterkammer eine gemeinsame zweitägige Ausfahrt für die Motorradfans unter den Kammermitgliedern.

Der Start erfolgt diesmal in Melk. Vom Donauufer aus geht es danach Richtung nördliches Waldviertel bis nach Schrems. Fix eingeplant ist dabei ein Zwischenstopp in Pöggstall, wo die Niederösterreichische Landesausstellung 2017 besucht wird (siehe Seite 15). Endstation nach dem ersten Tag ist das Stadthotel Waidhofen/Thaya.

Am Samstag wird sich der LAK-Bikertross wieder Richtung Süden begeben. Im Schloss Waldreichs in Franzen steht ein Besuch in der Falknerei und dem Greifvogelzentrum auf dem Programm (siehe auch www.greifvogelzentrum.at), ehe es vorbei am Stausee Ottenstein über die Weinberge der Wachau bis zum Ziel der heurigen LAK-Bikertour nach St. Michael geht.

Angeführt wird der Bikertross auch heuer wieder vom Wr. Neustädter LAK-Geschäftsstellenleiter Josef Seidl. Das schöne Wetter für die beiden Tage im Juni hat die NÖ LAK bereits bestellt!

Bikertour 2017

Wann?

Fr-Sa, 9.-10.06.2017

Kosten: EUR 70,- pro LAK-Mitglied
EUR 100,- für Partner inkl. Eintritte,
Nächtigung und Verpflegung

Anmeldung:

www.landarbeiterkammer.at/noe unter
Bildung & Events → *Events*

Ein Fest für die Familie

Spiel, Spaß und Unterhaltung bietet das LAK-Familienfest am Samstag, den 20. Mai 2017 in der Garten Tulln.

Das LAK-Familienfest hat für Kinder und Eltern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Während sich die Mädchen & Burschen beim Basteln, Kanu fahren und Bogenschießen austoben können, werden für Eltern Führungen durch die über 60 Schaugärten angeboten.

Neu im Kinderprogramm ist heuer eine Malstation, wo sich Kinder beim Bemalen von Holzscheiben künstlerisch entfalten können. Nicht fehlen darf außerdem eine Zaubershow mit Dieter Barthofer, ein Konzert mit Kinderlieder-

macher Bernhard Fibich sowie ein Auftritt der Tanzgruppe „Bellarinas“.

Familienfest

Wann und Wo?

Sa, 20.05.2017 in der Garten Tulln

Beginn: Ab 13 Uhr

Für LAK-Mitglieder und deren Familie (inklusive Kinder max. 5 Personen) ist der Eintritt frei! Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt notwendig!

Anmeldung: für aktive Mitglieder!

www.landarbeiterkammer.at/noe
unter *Bildung & Events* → *Events*

Forstwettkampf-Spektakel in Wieselburg

Niederösterreich ist Austragungsort der Bundesmeisterschaft der Forstarbeit 2017. Die österreichische Forstwettkampf-Elite trifft sich am Samstag, den 1. Juli in Wieselburg.

Der beste Forstwettkämpfer Österreichs wird heuer in Niederösterreich gekürt! Im Rahmen der Wieselburger Messe richtet die NÖ Landarbeiterkammer gemeinsam mit der NÖ Landjugend am 30. Juni & 1. Juli die Bundesmeisterschaft der Forstarbeit 2017 aus.

Knapp 70 Athleten werden dabei ihr Können demonstrieren. Sechs verschiedene Wettkampfdisziplinen werden den Besuchern geboten, ehe beim Finale „Entasten“ die Entscheidung im Kampf um den begehrten Titel fällt. In der Profiklasse geht Niederösterreich sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftsbewerb als Titelverteidiger an den



Hannes Herzog geht in Wieselburg als Titelverteidiger an den Start

Start. Angeführt wird das blau-gelbe Team vom amtierenden Titelträger Hannes Herzog aus Muggendorf, der bei der Bundesmeisterschaft 2015 in Graz den ersten Platz eroberte. Weiters werden für NÖ Markus Herzog (aus Muggendorf), der amtierende NÖ Landesmeister Harald Umgeher (aus Eschenau) und Robert Leichtfried (aus Lunz) an den Start gehen.

„Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Wir wollen ein guter Gastgeber sein und werden im Vorfeld alles dafür tun, um Wettkämpfe auf allerhöchstem Niveau präsentieren zu können“, ist NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter positiv gestimmt.

Förderungen | Text: Mag. Markus Schneider

Zuschuss für Junge bis 26

Die NÖ LAK unterstützt junge Mitglieder mit einem Zuschuss für den Besuch ausgewählter Veranstaltungen.

Du bist in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt und würdest heuer gerne das Nova Rock (14.-17.06.2017) in Nickelsdorf, das FM4 Frequency (15.-17.08.2017) oder das Beatpatrol (25.10.2017) in St. Pölten besuchen?

Dann kannst du bei der NÖ Landarbeiterkammer um einen Jugendzuschuss ansuchen! Für Tageskarten gewährt die NÖ LAK einen Zuschuss bis zu EUR 30,-, für einen Festivalpass bekommst du EUR 60,-.

Anspruchsberechtigt sind alle Kammermitglieder bis zum Ende des 26. Lebensjahres, die zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits sechs Monate innerhalb eines Jahres in der Land- und Forstwirtschaft vollbeschäftigt (mindestens 20 Wochenstunden) waren.

Das Antragsformular und alle weiteren Infos findest du unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Förderungen*.



Für junge LAK-Mitglieder gibt es einen Zuschuss für den Besuch verschiedener Jugend- und Konzertveranstaltungen

Service | Text: Mag. Markus Schneider

Urlaub in Drosendorf

Die NÖ LAK bietet in der Bildungsstätte im Schloss Drosendorf auch 2017 günstige Urlaubswochen für Familien und Senioren an.

Die Nostalgiebahn „Reblaus Express“ von Retz nach Drosendorf (40 km) fährt bereits ab Ostern (15. April 2017). Auf der Fahrt werden in einem Heurigenwaggon regionale Schmankerl angeboten. Stadtführungen, Filmvorführungen (auch unter freiem Himmel), Jazzabende, Circusluft & Spielplätze für Kinder, Tennis, Golf, Fischen, Wandern oder Baden in der Thaya bzw. im Terrassenbad – all das bietet sich für erholsame Tage an. In der Umgebung befinden sich viele Ausflugsmöglichkeiten – auch nach Tschechien. Die Heurigenabende im Schloss und die Cocktailabende auf der Failler-Terrasse finden bei Jung & Alt großen Anklang.

Details zu den Urlaubsangeboten für LAK-Mitglieder finden Sie unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Mitgliederservice* → *Bildungsstätte Drosendorf*.

Forstseminar: Fachmänner unter sich

Knapp 30 Mitglieder nahmen am LAK-Seminar für Forstangestellte teil. Auf dem Programm standen Vorträge zu aktuellen Themen sowie eine Exkursion in den Lainzer Tiergarten.

8 Expertenreferate, eine Exkursion in den Lainzer Tiergarten und natürlich auch den so wichtigen Erfahrungsaustausch unter Kollegen bot das heurige Forstangestelltenseminar der NÖ Landarbeiterkammer, das nach einigen Jahren an verschiedenen Standorten in Niederösterreich diesmal wieder in Wien stattfand.

Das LAK-Bildungsreferat setzte bei der Programmauswahl auch heuer auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer NÖ. Die Leitung des Seminars übernahm nach dem krankheitsbedingten Ausfall von LK NÖ-Forstdirektor DI Werner Löffler dessen Kollege DI Karl Schuster. Inhaltlich standen in den einzelnen Referaten die Abhandlung aktueller Themen



Das Seminar für Forstangestellte der NÖ LAK wurde auch heuer von zahlreichen Mitarbeitern von Jagd- und Forstbetrieben in NÖ zur Weiterbildung genutzt

und Rechtsfragen, wie etwa das Eschensterben und Steuerrechtsfragen in der Forstwirtschaft, am Programm.

Die Exkursion in den Lainzer Tiergarten beschäftigte sich vor allem mit

dem neuen Wildtiermanagement im Betrieb, das den knapp 30 Teilnehmern vom Leiter der Forstverwaltung Lainz, DI Hannes Lutterschmied näher gebracht wurde.

Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2016/17

Gehirn-Jogging

„Merkwürdigkeit“ gegen Vergesslichkeit
Lernen Sie in einem spielerischen „gedanklichen Spaziergang“ wie Sie Namen, Fremdwörter, Zahlen und andere Fakten ohne mühsames pauken be-hirnen, be-herzen und be-greifen sowie die allgemeine mentale Beweglichkeit und Konzentration steigern.

Referent: Heinrich Ledebur

Termin: Do, 20.04.2017

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

ADR-Gefahrtlenker

Basiskurs für Stückgut

und Aufbaukurs für Tanks

Erstausbildung für Lenker von Kräftfahrzeugen zur Beförderung gefährlicher Güter. Basiskurs: Klassen 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9 „anders als in Tanks“ und Aufbaukurs: Beförderung „in Tanks“ Klasse 1 und 7.

Termin:

Basiskurs: Do-Sa, 11.-13.05.2017

Aufbaukurs: Do-Sa, 18.-20.05.2017

Do+Fr: 8-17 Uhr, Sa: 8-12 Uhr inklusive Prüfung

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 70,- + DG: EUR 330,-

Brandschutzbeauftragter

3-tägige Ausbildung gemäß TRVB 119 O
Vermittelt wird das fachliche Grundwissen für die Aufgaben und Maßnahmen des Brandschutzbeauftragten gemäß Arbeitsstättenverordnung (AStV – 368 VA 1998 § 43 Abs. 3 und § 45 Abs. 2 bis 6).

Termine & Ort:

Mo-Mi, 02.-04.05.2017 in Tulln

Mo-Mi, 08.-10.05.2017 in Mödling

Kosten: DN: EUR 60,- + DG: EUR 300,-

Fachtagung für Brandschutzbeauftragte

inklusive Ausstellung renommierter Fachfirmen

Als Brandschutzbeauftragter bzw. Brandschutzwart haben Sie durch die TRVB 119 (Technische Richtlinien Vorbeugender Brandschutz) die Verpflichtung, sich spätestens alle fünf Jahre weiterzubilden. Sie erhalten Updates betreffend neuer Regelungen und diskutieren über Erkenntnisse von Brandfällen aus der Praxis. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung dient zur Verlängerung Ihres Brandschutzpasses!

Termin: Do, 08.06.2017

Ort: Stift Göttweig

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Auf Anfrage

PKW Mehrphasentraining

Im Rahmen d. Führerschein B-Ausbildung
Verpflichtendes 1-tägiges Fahrtechnik Training mit verkehrspsychologischem Gruppengespräch für Führerscheinabsolventen (gilt auch für Motorrad)

Dauer & Ort: 1 Tag beim ÖAMTC Melk oder Teesdorf

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

PKW Fahrsicherheitstraining

Halbtages- oder Ganztagestraining

Firmenintern ab 8 bis max. 12 Personen

Dauer & Ort: Ein Halbtage (Intensivtraining) bzw. ein ganzer Tag (Dynamiktraining für geübte Fahrer) beim ÖAMTC Melk oder Teesdorf

Kosten: EUR 60,- pro LAK-Mitglied

Wägerausbildung

lt. Anforderungen den QM-Systemen

Inhalte: Maß- und Eichgesetz, gesetzl. Maßeinheiten, Eichung (Eichpflicht, Nach-eichfristen, Eichfehlergrenzen, Stempelung, Befundprüfung, usw.), öffentl. Wägestalten, Verantwortung u. Pflichten usw.

Teilnehmer: ab 4 Personen

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Kosten: DN: EUR 60,- + DG: EUR 130,-

Klaus Eckel bot beste Unterhaltung

Die LAK-Kabarettabende stießen auf reges Interesse unter den Mitgliedern.

Volle Säle, beste Stimmung! Im Rahmen der LAK-Kabarettabende mit Klaus Eckel konnten heuer bereits über 1.200 Besucher bei den Veranstaltungen in Horn, Hollabrunn und in Baden einen unterhaltsamen Abend im Kreis der LAK-Familie genießen.

Auf der Bühne bekamen sie einen bestens aufgelegten Klaus Eckel geboten, der mit seinem witz- und wortreichen Soloprogramm „Zuerst die gute Nachricht“ rund um die (Un-)Sinnigkeiten und Auswüchse der heutigen Zeit - vom smarten Kinderwagen bis zu neuen Erziehungstrends („Ich zähl bis drei.... dann mach ich's selber“) - das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute seines Auftritts bestens zu unterhalten wusste.



„Unsere Kabarettabende haben sich längst als fixe Treffpunkte für viele unserer Mitglieder etabliert“, freute sich LAK-Präsident Andreas Freistetter. Eine vorbildliche Initiative zeigten heuer mehrere Betriebsratsteams, z.B. jenes des RLH Hollabrunn-Horn, die für ihre Kolleg/innen und deren Partner die Eintrittskosten aus der Betriebsratskassa beglichen.

Mehr Fotos von den Kabarettabenden 2017 finden Sie auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.

Für den abschließenden Kabarettabend am 5. Mai 2017 in Amstetten gibt es noch freie Plätze! Anmelden können Sie sich auf der LAK-Website in der Rubrik *Bildungs & Events* → *Events*.



„Unser Aushängeschild ist die Qualität unserer Arbeit“



Andreas Kastl ist seit mehr als 30 Jahren als Kontrollassistent beim Landeskontrollverband Niederösterreich beschäftigt. Die *Grüne Welt* hat ihn bei seiner Arbeit begleitet.

Der Arbeitstag für einen Kontrollassistenten des Landeskontrollverbandes Niederösterreich (LKV) beginnt früh am Morgen. „Gemolken wird ab 5 Uhr und nach der Melkzeit in den Betrieben richtet sich natürlich auch unsere Arbeitszeit“, erklärt Andreas Kastl.

Seit 34 Jahren ist der 52-Jährige bereits beim LKV beschäftigt. Der Arbeitsalltag von damals ist mit seinem heutigen Job nicht mehr zu vergleichen. „Früher wurde die Milch jeder einzelnen Kuh noch mit einem Eimer gewogen. Heute gibt es keinen Betrieb mehr ohne EDV-Anbindung und bereits über 90 Betriebe mit Melkrobotersystemen“ so Kastl.

Die wichtigste Aufgabe für die derzeit knapp 100 Mitarbeiter, die beim LKV im Außendienst beschäftigt und in ganz Niederösterreich unterwegs sind, ist aber trotz vieler technologischer Neuerungen dieselbe geblieben: Die Kontrollassistenten (darunter auch einige Kontrollassistentinnen) liefern den Mitgliedsbetrieben mit dem ausgewerteten Datenmaterial von Milchproben wichtige Kennzahlen für die Leistungs- und Qualitätskontrolle ihrer Herden. „Zwei Tage nach einer Probemelkung, die von uns durchgeführt wird, werden die Ergebnisse den Land-

wirten zur Verfügung gestellt. Diese Tagesberichte enthalten Informationen zur Milchqualität sowie zur Tier- und Eutergesundheit, Fütterung und Fruchtbarkeit. Unser Job ist es dann, die Ergebnisse zu interpretieren und unsere Kunden bei eventuell notwendigen Änderungen, etwa bei der Optimierung der Fütterung, zu beraten“, schildert Kastl den gewohnten Ablauf.

Ein Mitarbeiter für 50 Betriebe

Ein Vollzeitmitarbeiter beim LKV betreut ca. 50 Betriebe, die Kontrollintervalle betragen in der Regel vier bis fünf Wochen. Den Tagesablauf der einzelnen Mitarbeiter bestimmt ein Reiseplan, der monatlich im Vorhinein festgelegt wird. Zur fixen Ausstattung jedes Kontrollassistenten gehört neben Mess- und Probenahmegeräten natürlich auch Notebook, Drucker und Handheld. Schließlich werden Daten vielfach bereits per E-Mail oder Handy-App verschickt. Neben der Probenziehung gehört auch das Führen des Zuchtbuches, wo Kalbungen, Besamungen, aber auch Diagnosen und die Verabreichung von Medikamenten festgehalten werden, zum Tätigkeits-



Mit den Landwirten wird gemeinsam nach optimalen Lösungen gesucht

bereich jedes Kontrollassistenten.

Als Dienstleister für Landwirte bieten die LKV-Mitarbeiter auch Futtermittelprobenahmen, Trächtigkeitstests, eine Abstammungskontrolle sowie eine BVD-Überwachung in Zusammenarbeit mit dem Tiergesundheitsdienst an. Neu hinzugekommen ist im Leistungsangebot für Mitgliedsbetriebe seit kurzem auch die Genehmigung, Zertifizierungstätigkeiten im Bereich der gentechnikfreien Produktion und der biologischen Wirtschaftsweise durchzuführen.

Wie sehr das umfangreiche Service geschätzt wird, zeigt die Tatsache, dass 87 Prozent aller Milchviehbetriebe in NÖ Mitglied beim LKV sind. „Dass so viele Betriebe auf die Zusammenarbeit mit uns vertrauen, ist natürlich sehr erfreulich. Unser Aushängeschild ist die Qualität unserer Arbeit“, betont Kastl.

Voraussetzung für einen Job beim Landeskontrollverband ist eine landwirtschaftliche Ausbildung. Zum Alltag eines jeden Kontrollassistenten gehören dann laufende Weiterbildungen, etwa im Bereich neuer EDV-Programme, Fütterung und Kuhkomfort.

Mehr Infos über den Landeskontrollverband Niederösterreich finden Sie online unter www.lkv-service.at.



Mit der Auswertung der Milchproben liefern die LKV-Kontrollassistenten den Landwirten wichtige Erkenntnisse über die Milchqualität und Gesundheit ihrer Herde

Bundesforste wählten Zentralbetriebsrat

Der Wahlvorschlag mit dem Niederösterreicher Ing. Lukas Stepanek als Vorsitzenden durfte sich über eine 99-prozentige Zustimmung der abgegebenen Stimmen freuen.



Der neu gewählte Zentralbetriebsrat der Österreichischen Bundesforste AG (inkl. Ersatzbetriebsräte) nach der konstituierenden Sitzung in Purkersdorf

Insgesamt 91 Betriebsräte der Österreichischen Bundesforste AG waren im Februar österreichweit aufgerufen, einen neuen Zentralbetriebsrat zu wählen.

Im Vorfeld der Wahl hatten sich die Betriebsräte der Angestellten und der

Arbeiter darauf verständigt, dass der Vorsitz zukünftig nicht mehr wie zuletzt nach der Hälfte der Periode wechselt, sondern aufgrund der größeren Anzahl an Beschäftigten durchgehend von einem Angestellten geführt werden soll.

Der Wahlvorschlag mit dem niederösterreichischen Revierförster Ing. Lukas Stepanek an der Spitze des neuen Zentralbetriebsratsteams (ZBR) wurde letztlich mit großer Mehrheit angenommen. Als weitere Mitglieder in den Zentralbetriebsrat gewählt wurden die beiden Stellvertreter Josef Reisenbichler (Oberösterreich) und NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter sowie Fabian Fluch (Steiermark) und Klaus Breitfuß (Salzburg).

Neu gewählt wurden Ende des letzten Jahres auch neue Betriebsräte im ÖBf-Forstbetrieb Wienerwald. Während bei den Angestellten BRV Lukas Stepanek, Friedrich Holzinger und Regina Reiter wiedergewählt wurden, setzt sich der Arbeiterbetriebsrat zukünftig aus BRV Christian Krajnik, Alois Sommer und Otto Schneider zusammen.

Bewährte Kräfte und neue Gesichter

Die Belegschaft des RLH Weitersfeld/Zissersdorf wählte neue Betriebsräte.

Ende Februar fanden im Raiffeisen Lagerhaus Weitersfeld/Zissersdorf die Betriebsratswahlen der Arbeiter und Angestellten statt.

Bei der Konstituierung im März wurde bei den Angestellten der langjährige Vorsitzende Franz Krähan, der in der Filiale in Weitersfeld als Kassier beschäftigt ist und bereits seit Dezember 1990 den Betriebsratsvorsitz führt, in seiner Funktion bestätigt.

Neu besetzt wurden dagegen die beiden anderen Mandate des Angestelltenbetriebsrates. Krähans neuer Stellvertreter ist Gerhard Schinko, der in der Filiale in Weitersfeld als Agrardisponent beschäftigt ist. Ebenso neu als Betriebsrätin gewählt wurde Irma Suchy, die erst im Jänner 2017 ins Lagerhaus eingetreten



Die Betriebsräte des RLH Weitersfeld/Zissersdorf: Harald Schechtner, Irma Suchy, Franz Krähan, Gerhard Schinko, Emmerich Ecker und Heribert Hörmann (v.l.n.r)

ist, aus ihren vorangegangenen Jobs jedoch bereits jahrelange Erfahrung als Personalvertreterin mitbringt. Mit Suchy wurde zum ersten Mal im RLH Weitersfeld eine Frau als Betriebsrätin gewählt.

Bei den Arbeitern blieb das Betriebsratsteam im Vergleich zur letzten Periode personell unverändert. Für Kraftfahrer

Harald Schechtner, der 2013 den Vorsitz übernahm, ist es die zweite Periode als Betriebsratsvorsitzender. Ihm zur Seite stehen wie bisher sein Stellvertreter Heribert Hörmann und Emmerich Ecker.

Insgesamt sind im RLH Weitersfeld/Zissersdorf knapp 70 LAK-zugehörige Mitarbeiter beschäftigt.

Abschied nach 31 Jahren als Vorsitzender

Langzeitbetriebsrat Karl Eibensteiner ging in den wohl verdienten Ruhestand.

31 (!) Jahre lang stand Karl Eibensteiner (in der Bildmitte) an der Spitze des Betriebsrates der Arbeiter im Stift Klosterneuburg und zählte damit zu den längstdienenden Betriebsratsvorsitzenden im gesamten Wirkungsbereich der NÖ Landarbeiterkammer.

Noch bevor er am 1. April 2017 nach 42 Jahren als Gutsarbeiter im Betrieb seinen wohl verdienten Ruhestand antrat, mussten natürlich auch innerhalb des Betriebsratsteams die personellen Weichen für die Zukunft gestellt werden. Die Nachfolge des Langzeitvorsitzenden, der im Stift auch Kommandant der Betriebsfeuerwehr war, tritt Eibensteiners bisheriger Stellvertreter Franz Brustmann (3.v.r.) an. Das neue Betriebsratsteam, das



NÖ Landarbeiterkammer-Präsident Andreas Freistetter stellte sich mit einem Geschenkkorb beim ausgeschiedenen Betriebsratsvorsitzenden Karl Eibensteiner ein.

die über 60 LAK-zugehörigen Arbeiter im Stift Klosterneuburg vertritt, komplettieren der neue Vorsitzende-Stellvertreter Peter Wörle sowie Josef Kuchelbacher (2.v.r.) und Kresimir Mikolan.

„Wer sich für so einen langen Zeitraum als Belegschaftsvertreter engagiert, dem gebührt besondere Anerkennung und ein großes Dankeschön“, fand NÖ

LAK-Präsident Andreas Freistetter im Rahmen von Eibensteiners Verabschiedung lobende Worte für den scheidenden Vorsitzenden.

Für die langjährige Zusammenarbeit bedankten sich auch LAK-Geschäftsstellenleiter Franz Dick (li.) und der Betriebsratsvorsitzende der Stiftsangestellten Horst Nurschinger (2.v.l.).

Ostergrüße von der LAK

Mit grüngefärbten Eiern als Ostergeschenke statteten Funktionäre und Mitarbeiter der NÖ Landarbeiterkammer auch heuer zahlreichen Mitgliedsbetrieben einen Besuch ab. Insgesamt wurden heuer im Rahmen der Aktion über 6.000 Eier in ganz NÖ verteilt.

Weitere Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



In Krems freuen sich die Mitarbeiter des Steiner Blumenecks der Gärtnerei Kral über die LAK-Ostereier



Ostereierverteilung im Lagerhaus in Zistersdorf



Freude über die LAK-Ostereier herrschte auch in der Gärtnerei Gabesam in Pottenstein



Vizepräsidentin Josefa Czeatke startete ihre Verteilaktion unter ihren Kollegen im Lagerhaus Poysdorf

Unsere Preise



3x2 Karten
für die
NÖ Landes-
ausstellung 2017

Tickets f. die NÖ Landesausstellung
NÖ Landesausstellungen geben seit vielen Jahrzehnten Einblicke in die vielseitigen Regionen Niederösterreichs. Zentrum der Landesausstellung 2017 ist das Schloss Pöggstall im Südlichen Waldviertel. Die NÖ Landarbeiterkammer verlost 3x2 Tageskarten inklusive der Sonderausstellung „Schloss Pöggstall - zwischen Region und Kaiserhof“.

„Meet & Greet“
mit der Kultband
DIE SEER



„Meet & Greet“ mit DIE SEER

DIE SEER einmal hautnah im Backstage-Bereich erleben, mit den Musikern persönlich zu plaudern und sich ein gemeinsames Erinnerungsfoto sichern! Diesen Wunsch können sich die Gewinner der „Meet & Greet“-Tickets für das LAK-Open Air Konzert am 23. Juni 2017 am Landhausboulevard in St. Pölten erfüllen. Die NÖ Landarbeiterkammer verlost 2x2 Tickets.

Unser Web-Tipp



Sie schätzen bei Ihrem Heurigenbesuch eine vielfältige Speisenauswahl, prämierte Weine & Moste sowie saisonale Schmankerl? Dann bietet Ihnen die Website www.top-heuriger.at den perfekten Überblick der besten Heurigenadressen in NÖ. Wer lieber den „Top-Heurigenkalender“ in Händen hält, kann diesen per E-Mail an office@top-heuriger.at gratis anfordern.

Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der vergangenen Ausgabe war: b) 20.

Gewonnen haben:

I Niederösterreich-CARD 2017/18

Sabine Kaltenbrunner, 3500 Gneixendorf

Schiffahrt „Klingende MS Austria“ für 2 Personen am 28. Mai 2017

Reinhold Mewald, 2700 Wr. Neustadt

Als Hauptpreis verlost die NÖ LAK die neue Niederösterreich-CARD 2017/18 für eine Familie (mit dem Gewinner oder der Gewinnerin wird Kontakt aufgenommen). Weitere Preise sind 3x2 Karten für die NÖ Landesausstellung 2017 (siehe auch Seite 15) sowie 2x2 „Meet & Greet-Tickets“ für DIE SEER beim Open Air Konzert der NÖ LAK am 23. Juni 2017 am Landhausboulevard in St. Pölten.

Die aktuelle Gewinnfrage:

Wo in Niederösterreich findet am 30. Juni + 01. Juli 2017 die Bundesmeisterschaft der Forstarbeit 2017 statt?

- a) Melk
- b) St. Pölten
- c) Wieselburg



Der Hauptpreis:

Niederösterreich-CARD 2017/18 für eine ganze Familie

Die neue NÖ-Card für die Saison 2017/18 gilt ab 1. April 2017 und bietet freien Eintritt zu mehr als 300 Ausflugszielen, darunter Burgen & Schlösser, Stifte, Erlebnis- und Naturparks sowie zahlreiche Sport- und Freizeitangebote in Niederösterreich, Wien, dem Burgenland und der Steiermark. Alle Infos und eine Übersicht aller Angebote finden Sie online unter www.niederosterreich-card.at.



Die richtige Antwort lautet: a b c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir: Niederösterreich-CARD 2017/18

2 Karten für die NÖ Landesausstellung 2017

„Meet & Greet“ mit DIE SEER

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mailadresse

Sozialversicherungsnummer

JA, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 12.05.2017.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1/1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.

NEU: Jetzt auch per E-Mail

Landesausstellung startet

Unter dem Titel „Alles was *Recht* ist“ findet die NÖ Landesausstellung 2017 im südlichen Waldviertel statt.

Von 1. April bis 12. November ist Schloss Pöggstall im südlichen Waldviertel Mittelpunkt der NÖ Landesausstellung 2017.

Unter dem Titel „Alles was *Recht* ist“ richtet die heurige Ausstellung den Blick auf die Spielregeln der Gesellschaft. Thematisiert wird die Geschichte der Rechtssprechung, aber auch wie Menschen heute miteinander umgehen.

Vom neu renovierten Schloss Pöggstall ausgehend, können Besucher die einmalige Region des Südlichen Waldviertels und ihres Reichtums an Naturerlebnissen, Sehenswürdigkeiten und Geschmackswelten erkunden. Dabei werden an sechs „Waldviertel-Stationen“ (u.a. Ysperklamm und Mohndorf Armschlag) spezielle Führungen angeboten. Detaillierte Infos finden Sie online unter www.alleswasrechtist.at.

Der NÖ Landarbeiterkammer ist es im Rahmen ihrer Kulturförderung auch heuer möglich, organisierte Reisen von Kammerzugehörigen (z.B. im Zuge eines Betriebsausfluges) zur NÖ Landesausstellung zu unterstützen. Die Kosten für Eintritt und Führungen werden dabei zur



Gänze von der NÖ LAK übernommen, dazu gibt es Fahrtkostenzuschüsse bei Busreisen. **Jede Fahrt muss allerdings im Vorfeld dem LAK-Bildungsreferat gemeldet werden** (Kontakt s. Seite 16).

LAK-Mitglieder, die die NÖ Landesausstellung privat besuchen möchten, können gegen Vorlage einer Mitgliedsbestätigung einen vergünstigten Eintrittspreis (EUR 10,- statt EUR 11,-) in Anspruch nehmen. Eine Mitgliedsbestätigung können Sie auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Mitgliederservice* anfordern.

Neue Juristin an Bord

Mag.^a Laura Schrammel verstärkt LAK-Rechtsabteilung.

Seit 1. März 2017 beschäftigt die NÖ Landarbeiterkammer eine neue Mitarbeiterin. Mit Mag.^a Laura Schrammel verstärkt eine junge Juristin die LAK-Rechtsabteilung. Die 23-Jährige stammt aus Bromberg (Bezirk Wr. Neustadt-Land) und hat nach Abschluss ihres Jus-Studiums in Wien zuletzt ihr Praxisjahr am Landesgericht in Wiener Neustadt absolviert.

„Der Arbeitsaufwand in unserer Rechtsabteilung ist in den letzten Jahren stark angewachsen. Mit Mag.^a Laura Schrammel haben wir eine junge, dynamische Mitarbeiterin gefunden, von der wir überzeugt sind, dass es uns mit ihr gelingen wird, die schnelle und qualitativ



hochwertige Rechtsberatung unserer Mitglieder auch in Zukunft aufrecht erhalten zu können“, erklärte Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch.

Partnerschaft mit Garten Tulln verlängert

Von 8. April bis 15. Oktober 2017 öffnet DIE GARTEN TULLN heuer ihre Tore für Besucher!

Die gute Nachricht für alle LAK-Mitglieder: Die NÖ Landarbeiterkammer konnte die Kooperation mit der Gartenschau, die als eines der Top-Ausflugsziele in NÖ gilt, um ein weiteres Jahr verlängern. Damit kommen alle LAK-Mitglieder gegen Vorlage einer Mitgliedsbestätigung, die auf der LAK-Website online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Mitgliederservice* angefordert werden kann, in den Genuss verschiedener Ermäßigungen (siehe Infobox rechts).

Eine Neuerung gibt es auch bei der Kooperation im Rahmen der Riesenkürbismeisterschaft, die am 30. September 2017 in Tulln stattfindet. LAK-Mitglieder können den Kürbissamen des Vorjahrsstaatsmeisters Franz Mathias aus Oberkreuzstetten für die Züchtung ihres

eigenen Riesenkürbisses verwenden, um im Wettstreit um den „schwersten Blauza“ ganz vorne mitzumischen.

Angefordert werden kann der Riesenkürbissamen unter Angabe Ihres Namens und gewünschter Zustelladresse per E-Mail an kuerbismeisterschaft@lak-noe.at.

Eintrittsermäßigungen für LAK-Mitglieder in der Garten Tulln

Erwachsenen-Tageskarte (Kammermitglied)	EUR 10,- (statt EUR 12,50)
Familientageskarte (2 Erw. + Kinder 6-18 Jahre)	EUR 25,- (statt EUR 28,-)
Erwachsenen-Saisonkarte	EUR 39,- (statt EUR 47,-)
Familien-Saisonkarte	EUR 68,- (statt EUR 79,-)

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

andreas.freistetter@lak-noe.at

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

walter.medosch@lak-noe.at

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

regina.gross@lak-noe.at

Bauanträge, EDV & Senioren:

Thomas Böhm

DW 15 oder 0676/ 841 430 25

thomas.boehm@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektiverträge:

Mag. Heimo Gleich

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

heimo.gleich@lak-noe.at

Mag.^a Laura Schrammel

DW 21

laura.schrammel@lak-noe.at

Magdalena Piribauer

DW 12

magdalena.piribauer@lak-noe.at

Traude Müller-Kögler

DW 24

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Melanie Höller

DW 23 oder 0676/ 841 430 24

melanie.hoeller@lak-noe.at

Lisa Brandstötter

DW 16

lisa.brandstoetter@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Gerhard Lechner

Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr, Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

0676/ 841 430 15

0676/ 841 430 23

stpoelten@lak-noe.at

gerhard.lechner@lak-noe.at

regina.scheichel@lak-noe.at

Geschäftsstellen

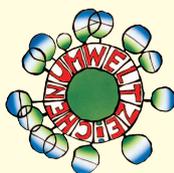
Sprechtag (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtag von 16 – 18 Uhr

			Geschäftsstellenleiter	Abendsprechtag
3300 Amstetten	07472/ 622 07 Kirchenstraße 17	Fax 622 07 0676/ 841 430 11	Karl Buchinger lak.amstetten@aon.at	Dienstag
2020 Hollabrunn	02952/ 24 38 Amtsgasse 9	Fax 24 38 0676/ 841 430 12	Franz Dick lak.hollabrunn@aon.at	Dienstag
3580 Horn	02982/ 24 29 Prager Str. 11	Fax 24 29 0676/ 841 430 13	Günther Edelmaier lak.horn@aon.at	Donnerstag
2130 Mistelbach	02572/ 24 80 Bahnstraße 28	Fax 24 80 0676/ 841 430 14	Markus Hemerka lak.mistelbach@aon.at	Dienstag
2700 Wr. Neustadt	02622/ 228 94 Hauptplatz 15	Fax 228 94 0676/ 841 430 16	Josef Seidl lak.wrneustadt@aon.at	Dienstag
3910 Zwettl	02822/ 524 93 Gartenstraße 32, 1. Stock	Fax 524 93 0676/ 841 430 17	Manfred Schuh lak.zwettl@aon.at	Montag
Bildungsstätte Schloss Drosendorf	02915/ 2321 Schlossplatz 1, 2095 Drosendorf Bürozeiten: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr	Fax 2321 40	Brigitte Häckel schloss-drosendorf@drosendorf.at	

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), AV+Astoria Druckzentrum GmbH, UW 734



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.